

w 104

w i e n , 30.4. (aga)- wie die pressestelle der aua heute mitteilt, fand am 29.d.m. ueber einladung des aufsichtsrates und des vorstandes der austrian airlines in wien eine konferenz mit vertretern der am inneroesterreichischen flugverkehr beteiligten laender und landeshauptstaedte statt, an der auch beauftragte des finanzsowie des verkehrsministeriums teilnehmen.

dem dringenden verlangen der bundeslaender und landeshauptstaedte rechnung tragend, wie auch den belangen des fremdenverkehrs entsprechend, hat die aua im mai 1963 den inlandsflugverkehr aufgenommen. von anfang an war darauf hingewiesen worden, dass es sich dabei um keinen gewinnbringenden zweig des unternehmens handeln kann, und die beteiligten laender und staedte haben auch einen teil der entstandenen verluste getragen.

der aufsichtsrat der aua hat sich mit diesem problem wiederholt beschaeftigt und zuletzt in einer entschliessung festgehalten, dass er die verantwortung gegenueber den aktionaeren nur dann uebernehmen und seine zustimmung zur fortsetzung der bisherigen inlandsdienste nur geben koenne, wenn in gemeinsamer abprache mit bund, bundeslaendern und landeshauptstaedten ueber die deckung des verlustes im inlandsflugverkehr eine loesung gefunden wird.

die bei der gestrigen konferenz anwesenden vertreter der bundeslaender und landeshauptstaedte zeigten sich in der auffassung einig, dass die inlandsdienste der aua weiter aufrechterhalten werden sollen. sie erklaerten ihre bereitschaft, nach vorlage der unterlagen, die die aua auf grund des gestern festgestellten verkehrs-

Sy/1350

.....

..... des gestern festgestellten verkehrsbedarfs ausarbeiten wird, weiter zu behandeln. diese unterlagen sollen die inlandslinien und ihre fortsetzung in das ausland festhalten, das fuer 1966 zum einsatz notwendige fluggeraet im binnenflugverkehr enthalten und einen konkreten vorschlag ueber die aufteilung der verlustdeckung machen. (schluss) +za+